

Victor Aimé Huber

»Gebt mir Kunde, meine Ritter«

(1821)

*Übersetzung der altspanischen Romanze*

»Dadme nuevas caballeros / nuevas me queredes dar«

»Gebt mir Kunde, meine Ritter,  
Treue Kunde saget an  
Von dem edeln treuen Ritter  
Don Enrique von Guzman;

5 Der mit Mohren tapfer streitet,  
Von Niéblas zubenannt;  
Den der Heide gerne meidet,  
Der Gibraltar hat berannt.

10 Heute sah im Trauerkleide  
Meine Ritter ich mir nahn;  
Gestern schallte bunte Freude: —  
Was das heisse, sagt mir an.

15 Ob der Meister ist gefallen,  
Don Alvaro von Luna?  
Spricht denn Keiner von euch Allen,  
Recht als stünd' er mir zu nah?

Ist es einer von den Granden  
Von Kastilien, saget an!  
Oder meiner Blutsverwandten?  
20 Warum seht ihr mich so an?« —

Nicht der Meister ist gefallen  
Don Alvara von Luna;  
Besser wäre das uns Allen,  
Ging uns Allen nicht so nah.

25 Fiel auch keiner von den Granden  
Von Kastilien alt und neu;  
Noch von euern Blutsverwandten,  
Wär' doch besser, meiner Treu!

30 Herr, es fiel fürwahr ein Ritter,  
Wie ich keinen mehr gesehn, —  
Werdet selber wohl es bitter  
An der Mohren Frechheit sehn.

35 Don Enrique ist gefallen,  
Don Enrique von Guzman;  
Seinen Namen hört' erschallen,  
Als die Mohren griffen an.

40 In des Streites heissem Ringen  
Rief es: Guzman! rings umher.  
Und sein Name that erklingen  
Bei Gibraltar übers Meer.

Eilend stiess er mit dem Nachen  
In das tobend wilde Meer; —  
Herr! wir sahen nur den Nachen  
Nach dem Strande treiben her.

Textnachweis:

[Victor A. Huber,] *Sammlung Spanischer Romanzen aus der frühern Zeit*,  
Aarau 1821, S. 91–93.